

# Gemeinsam unterwegs

## Pfarrbrief Pabneukirchen

Herbst 2021

Nr. 339

### *Herr, mach mich zu einem Brückenbauer*

Herr, ich möchte ein Brückenbauer unter den Menschen sein,  
der die Pfeiler des Hasses durch Pfeiler der Liebe ersetzt,  
der die Pfeiler des Streites durch Pfeiler des Friedens austauscht,  
der die brüchigen Verstreungen der Schuld in haltbare Verbindungen der Vergebung umwandelt,  
der die Steine der Gewalt durch Kristalle der Zärtlichkeit auswechselt,  
der die morschen Taue der Feindschaft durch tragende Seile der Freundschaft erneuert.

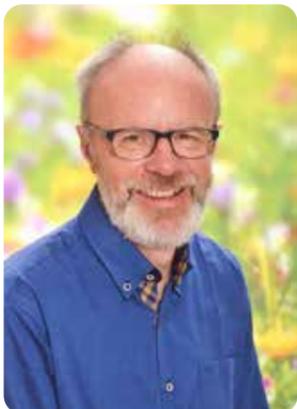
Herr, ich bitte dich, lass die Brücken nicht allein auf den Fundamenten meiner Liebe ruhen,  
sondern trage sie durch deine Liebe mit,  
lass sie nicht allein durch meinen Frieden zusammenhalten,  
sondern festige sie auch durch deinen Frieden,  
lass sie nicht allein durch meine Schritte der Versöhnung stabil werden,  
sondern mache sie auch haltbar durch dein Angebot der Versöhnung,  
lass sie nicht allein durch meine Treue tragfähig werden,  
sondern lass auch deine Treue in ihr wirken.

Herr, lass mich viele Brücken zwischen dir und den Menschen bauen.  
Herr, lass mich Brückenbauer werden.

*(Norbert Brockmann)*



## Geschätzte Pfarrbevölkerung!



Wir erleben derzeit einen sehr schwierigen Weg in unserer Gesellschaft und auch in unserer Kirche. Seit der Corona-Pandemie liegt kein Stein mehr auf dem anderen. Lockdowns, Distance-Learning, Homeoffice, Maskenpflicht, FFP2-Maske, Abstand halten, testen, 3-G-Regel, impfen, und dann noch die vielen Toten, die die Pandemie verursacht hat. Vieles, was vorher selbstverständlich war, ist seit eineinhalb Jahren kaum möglich.

Ich nehme seit der Pandemie ein größeres Misstrauen in der Gesellschaft wahr. Vielleicht war das Misstrauen schon vorher da, aber durch die Pandemie ist es sichtbar geworden. Impfgegner und Impfbefürworter können sich nicht mehr riechen. Die Corona-Maßnahmen, die die Politik setzt, werden von einem Teil der Bevölkerung boykottiert. Die einen wollen die absolute Freiheit, andere wiederum haben Angst, angesteckt oder durch die Impfung krank zu werden.

### VERTRAUENSBLDENE MASSNAHMEN

Vertrauensbildende Maßnah-

men sind jetzt notwendig und wichtig, damit wir als Gesellschaft nicht noch weiter auseinandertriften bzw. uns nicht gegenseitig die Köpfe (mit Worten) einschlagen. In Linz ist vor einigen Monaten die neue Eisenbahnbrücke eröffnet worden. Diese und jede andere Brücke verbindet entweder zwei Ufer, zwei Hügel/ Berge miteinander. Menschen zu Fuß und Fahrzeuge können somit ein Tal oder einen Fluss gefahrlos überqueren.

Das Entscheidende für eine Brücke aus Beton, Stein, Holz oder Eisen sind die Fundamente, damit sie stabil und tragfähig bleibt. Ich denke, dass es bei einer Gesellschaft, beim Menschen insgesamt nicht viel anders ist. Jeder Mensch in einer Gesellschaft will wahr und ernst genommen werden. Er will wahrgenommen werden mit seinen Bedürfnissen, mit seinen Wünschen und mit seinen Ansichten.

### FUNDAMENTE EINER GESELLSCHAFT

Hinter unseren Wünschen und Ansichten stehen unsere Werte. Wissen wir voneinander, was dem anderen wichtig und heilig ist? Die Fundamente einer Gesellschaft sind die gemeinsamen Werte. Eine gründliche Auseinandersetzung mit unseren Werten und Wertvorstellungen könnte die Kluft, den Spalt in unserer Gesellschaft wieder kleiner machen.

Die Religion kann hier ei-

nen wichtigen Beitrag leisten. Religion kommt vom lateinischen Wort religio, das heißt: „gewissenhafte Berücksichtigung, Sorgfalt, bzw. Rückbindung (an Gott).“ Religio kommt vom lateinischen Wort relegere, was wörtlich „wieder lesen, wieder auflesen, wieder zusammennehmen“, im übertragenen Sinn „bedenken, beachten“ bedeutet.

Beachten, bedenken, gewissenhafte Rückbesinnung, Sorgfalt und Rückbindung an Gott, ... sind das nicht die Parameter, die unsere Gesellschaft jetzt dringend braucht? Jeder Mensch sehnt sich danach, gesehen, wertgeschätzt und geachtet zu werden. Und in Zeiten der Not wünscht sich jeder Mensch, dass andere ihn nicht im Stich lassen. Solidarität heißt das Stichwort dazu.

### SOLIDARITÄT

Lesen wir in der Bibel, dann entdecken wir, dass Gott sich immer als einer zeigt, der solidarisch ist mit all jenen, die im Leben zu kurz kommen, ausgegrenzt oder unterdrückt werden, ... Man könnte auch sagen, der Name Gottes ist Solidarität.

### Was heißt Solidarität heute in unserer Zeit der Pandemie?

Diese Frage gilt es zu bedenken. Eine Gesellschaft, die die Solidarität über Bord wirft, wird auf lange Sicht nicht bestehen können. Es braucht heute Brückenbauer, die Menschen verbinden, Gräben überbrücken und in jedem Mit-

menschen das Antlitz Gottes entdecken. Ich weiß, dass uns diese Aufgabe enorm fordern wird, aber sie führt uns in eine gute Zukunft.

In dem Refrain eines Liedes heißt es: „Warum denn bauen

wir nicht Brücken zueinander, warum denn bauen wir nicht Brücken, damit wir uns begegnen, warum denn bauen wir nicht Brücken?“

Mit der Kraft des Heiligen Geistes und mit unserem guten Willen können wir

Brücken von Mensch zu Mensch bauen.

Euer Pfarrassistent

## Erntedankfest

Zum **Erntedankfest am 3. Oktober** wird sehr herzlich eingeladen.

Um 09:00 Uhr Segnung der Erntegaben und Erntekrone beim Gemeindeamt anschließend Festgottesdienst in der Kirche

Das Erntedankfest steht unter dem Thema: „**Der Alltag als das Besondere**“

So vieles ist selbstverständlich geworden

Das Brot auf dem Tisch  
Das Obst in der Schale  
Das Gemüse im Keller  
Das Wasser in der Flasche

So vieles ist selbstverständlich geworden

Gesundheit  
Familie  
Arbeitsstelle  
Leben

Und doch ist nichts selbstverständlich

Heute möchte ich dir, Herr, DANKE sagen,  
dass du mich jeden Tag so reich beschenkst und segnest

(aus: *Der Kalender für Frauen 2019*)

Der Fachausschuss Finanzen bittet um Ihr/Euer großzügiges Erntedankopfer. Wer das Erntedankopfer lieber überweisen möchte, soll es bitte auf das Pfarrkonto IBAN: **AT10 3433 0000 0191 2054** tun.

### IMPRESSUM:

Inhaber und Herausgeber:  
Röm. kath. Pfarramt Pabneukirchen  
4363 Pabneukirchen 3

Redaktion:  
Josef Rathmaier, Annemarie Klampfer,  
Florian Kloibhofer, Andrea Raab, Waltraud Wittberger

Layout: Claudia Lindtner  
Bilder/Fotos: Kloibhofer, Rathmaier, Wittberger,  
Internet, privat  
Druck: Haider - 4274 Schönau i. M.

Kontakt:  
josef.rathmaier@dioezese-linz.at  
annemarie.klampfer@dioezese-linz.at  
pfarre.pabneukirchen@dioezese-linz.at

### Kanzleizeiten:

Annemarie Klampfer  
Mo. 14 - 18 Uhr und Mi. 8 - 12 Uhr

Josef Rathmaier  
Mi. 8.30 - 9.30 Uhr und Fr. 8.30 - 10.30 Uhr,  
Sa. 8.30 - 10.30 Uhr, Montag - freier Tag

[www.dioezese-linz.at/pabneukirchen](http://www.dioezese-linz.at/pabneukirchen)

## Die Brücke: Mensch zu Mensch

Seit mehr als dreitausend Jahren bauen Menschen Brücken, um Gräben, Bäche, Flüsse und Täler überqueren zu können. Zu Beginn mit bewusst platzierten Stämmen, Lianen, Steinen, hölzernen Planken, die als Brücken mit geringer Spannweite kurze Distanzen überwunden haben. Durch Brücken konnten lange und womöglich gefährliche Umwege vermieden werden, zum Beispiel durch Täler und Schluchten. Brücken sind direkte Wege und die kürzeste Verbindung zwischen zwei Welten.

### Brücken verbinden ganze Völker

Brücken wurden im Laufe der technischen Entwicklung des Menschen zu immer faszinierenderen Bauwerken. Ingenieure in der ganzen Welt wagten sich an für nicht für möglich gehaltene Konstruktionen und so überwinden Brücken heutzutage Meere und verbinden ganze Länder und Völker, wie z.B. die rund 8 km lange Öresund Brücke zwischen Dänemark und Schweden.

### Brücken gelten als Lebensadern

Seit jeher waren die Menschen neugierig, wie die Welt „auf der anderen Seite“ aussieht. Es war spannend, das „Gegenüber“ kennenzulernen. So mancher, der den Schritt über die Brücke wagte, fühlte sich „drüben“ wohler. Andere kamen zum Schluss, dass man lieber auf „seiner Seite“ bleibt. Viele konnten „beiden Seiten“ etwas abgewinnen und es kam zum regen Austausch, der schlussendlich beide Seiten bereicherte. Die Brücke war fortan die Verbindung zwischen ihren Welten.

### Brücken sind „Angriffspunkte“

Beim Bau von Brücken spielen die Gesetze der Physik eine besonders große Rolle, schließlich müssen Brücken viel aushalten: Die alltäglichen Belastungen, stark zehrende Umwelteinflüsse, unvorhersehbare erschütternde Ereignisse. Auch Kriegsherren waren sich der Bedeutung von Brücken bewusst und so galten Brücken als strategische Angriffspunkte. Wer eine Brücke zerstörte, schnitt eine Seite von der anderen ab.



„Die Menschen bauen zu viele Mauern und zu wenig Brücken“.

Isaac Newton

### Menschliche Brücken und was sie aushalten müssen

All diese Fakten können wir auf die „menschlichen Brücken“ in unseren Beziehungen umlegen.

*Aber welche Kräfte muss die Statik einer Freundschaft, einer Familie aushalten?*

*Wieviel Spannungen erlaubt sie, ehe sie reißt?*

*Auf welchen Werten wurde sie gebaut? Prüft man regelmäßig die Verankerung auf beiden Seiten?*

*Werden „kleine“ Risse schnell gekittet oder lässt man ein „Zerbröckeln“ zu?*

*Hält sie nicht nur „alltägliche“ Belastungen aus, sondern trotz sie starken Umwelteinflüssen und übersteht auch stürmische Zeiten?*

*Ist zum Schluss immer noch DAS VERBINDENDE stärker als die trennende Kraft?*

**Fazit:** Die Menschen sind technisch fähig, jede zerstörte Brücke wieder aufzubauen. Dennoch sollten wir uns zu Herzen nehmen: eine (menschliche) Brücke neu zu bauen, ist immer schwieriger als über bestehende zu gehen.

ANDREA RAAB

## Neue Wege zwischen getrennten Ufern!

In unserer Landeshauptstadt wurde erst vor kurzem die 400m lange neue Eisenbahnbrücke eröffnet. Auf einer Breite von 31,5m findet neben zwei Fahrspuren für den allgemeinen Straßenverkehr auch ein Bereich für öffentlichen Verkehr Platz. Außerhalb der Stahltragwerke verlaufen ober- und unterwasserseitig Rad- und Gehwege. Das Tragwerk besteht aus drei Zügelgurtenpaaren, die mittig über den Pfeilern von V-förmigen Stützen getragen werden.

Allgemeine Einwirkungen auf eine Brücke: Ständige Einwirkungen (Eigengewicht) wirken gleichmäßig während der gesamten Dauer. Veränderliche Einwirkungen (Nutzlasten aus Verkehr, Klima, etc...) wirken nicht immer konstant und zeitlich versetzt. Außergewöhnliche Einwirkungen (z.B. Fahrzeuganprall) treten sehr selten auf, haben aber eine bedeutende Größenordnung. Abhängig von der Bemessung der Tragfähigkeit, Gebrauchstauglichkeit und Dauerhaftigkeit werden verschiedene Einwirkungskombinationen erstellt und für die Berechnung herangezogen.

Belastbarkeit einer Brücke: Der Widerstand einer Brücke ist abhängig von der Tragwerksart, den Spannweiten, den Querschnitten und Materialeigenschaften. Abhängig von den Einwirkungen wird bei der Errichtung eines Tragwerks die Belastbarkeit festgelegt. Um ein Versagen auch zu einem späteren Zeitpunkt zu verhindern, dürfen zusätzliche Einwirkungen die Belastbarkeit nicht überschreiten.

FLORIAN KLOIBHOFER



## Pfarrgemeinderatswahl 2022

### Pfarrgemeinde sein – entwickeln – gestalten

Unsere Kirche hat Zukunft, weil viele ihren Glauben in dieser Gemeinschaft leben, weil sie ihre jeweiligen Erfahrungen und Fähigkeiten in die Gemeinschaft einbringen und dadurch ein Ganzes schaffen.

Am **20. März 2022** haben bei der **Pfarrgemeinderatswahl** alle Katholikinnen und Katholiken (ab 16) die Möglichkeit, mit ihrer Stimme den Kandidatinnen und Kandidaten ihr Vertrauen auszusprechen.

Der Pfarrgemeinderat berät und entscheidet, wie die Grundaufträge der Kirche – Gottesdienst feiern, Glaube erfahrbar machen, Gemeinschaft leben, Not sehen und helfen – in der Pfarrgemeinde gelebt werden. Deshalb braucht es dort einen guten Pfarrgemeinderat, der die Vielfalt des Glaubens fördert. Konkret werden in der nächsten Periode das Zukunftsmodell (Seelsorgeteam) und die Kircheninnenrenovierung umgesetzt. Dazu braucht es Frauen und Männer, die engagiert und beherzt unsere künftige Pfarrstruktur mitgestalten.

Ich bitte um eine rege Beteiligung an der Pfarrgemeinderatswahl und eure Bereitschaft, selbst als Pfarrgemeinderätin/Pfarrgemeinderat mitzuarbeiten, damit unsere Pfarrgemeinde lebendig bleibt.

ALEXANDRA HADERER

## DANKE sage ich...

- ... für die Spenden bei der Caritas-Haussammlung € 3.907,-
- ... für die Spenden bei der Christophorus-Sammlung € 852,-
- ... für die Spenden, die als Kranzablöse für die Kircheninnenrenovierung gegeben wurden
- ... für den Druckkostenbeitrag unseres Pfarrbriefes
- ... für das Sträucherschneiden am neuen Friedhof
- ... den Frauen, die am Friedhof das Unkraut gejätet haben

## Kircheninnenrenovierung

Bei der Kircheninnenrenovierung muss Vieles angegangen werden. Die Heizung und alle elektrischen Leitungen müssen erneuert werden, das Mauerwerk zum Teil trockengelegt, Bilder und Hochaltar gereinigt, der Bankabstand vergrößert und es muss natürlich neu ausgemalt werden.

Im Pfarrgemeinderat war dieses Thema schon öfters auf der Tagesordnung. Auch neu renovierte Kirchen haben wir uns angesehen. Bei einer Kircheninnenrenovierung reden auch das Liturgiereferat und das Kunstreferat der Diözese Linz, sowie das Bundesdenkmalamt mit.

Nachdem unsere Kirchenbänke zum Teil schon ziemlich vom Holzwurm durchlöchert sind, wollten wir vom PGR auch die Bänke erneuern. Wir hatten auch schon Ideen, wie wir die Bänke neu aufstellen könnten.

Das Bundesdenkmalamt hat hier vorerst aber nein gesagt. Jetzt geht alles wieder zurück an den Pfarrgemeinderat. Er muss eine Grundentscheidung treffen. Soll die Kirche nur so renoviert werden, wie oben angeführt, oder trauen wir uns darüber, unseren wunderschönen Kirchenraum neu zu öffnen? Wie kann die schöne Architektur noch besser zur Wirkung kommen? Wie wirkt ein Kirchenraum, der die Theologie des 21. Jahrhunderts spiegelt? Was ist uns im Kirchenraum wichtig? Bei einem guten Konzept lässt das Denkmalamt mit sich reden. Es geht aber um viel mehr als um die Bänke. Es geht darum, dass wir unseren Feierraum so konzipieren, dass allein schon durch den Raum die Dimension Gottes spürbar wird.

JOSEF RATHMAIER



## Die Wallner-Kapelle

Die Besitzer der Kapelle sind Karl und Hermine Holzweber vulgo Wallner in Schreinerredt 11. Leider konnte man den ursprünglichen Grund, warum diese Kapelle erbaut wurde, nicht mehr feststellen. Im Jahr 1963 wurde sie mit Hilfe der Nachbarn renoviert. Im Jahr 1993 wurde sie von den Familien Holzweber und Kogler neu aufgebaut, weil die Kapelle beim Güterwegbau im Weg war.



Dieses Kleindenkmal gehört eigentlich zur Pfarre Mönchdorf. Für uns Pabneukirchner ist sie eine schöne Verbindung zu unserer Nachbars-Pfarre, denn einmal im Monat, zu den „Fatima Tagen“ geht eine kleine Prozession vom Höllgruber weg und eine Gruppe kommt von Mönchdorf. Treffpunkt

ist die schön geschmückte Wallner-Kapelle. Hier wird dann in einer Andacht gemeinsam gebetet und gesungen.

WALTRAUD WITTBERGER



## Verleihung der Severinmedaille an Waltraud Mitterlehner

Waltraud Mitterlehner wurde nach dem Gottesdienst am 12. September 2021 die Severinmedaille überreicht. Hier folgt ein Auszug aus der Laudatio von MMag.<sup>a</sup> Michaela Wagner, Leiterin KBW-Treffpunkt Bildung:

*Es freut mich sehr, dass wir heute im Namen unseres Bischofs Manfred Scheuer die Severinmedaille an Waltraud Mitterlehner für ihr langjähriges Engagement im Katholisches Bildungswerk- KBW-Treffpunkt Bildung verleihen können.*

*Waltraud Mitterlehner ist seit 2005 Leiterin des KBW-Treffpunktes Bildung in Pabneukirchen. Unter ihrer Leitung wurden über 100 Veranstaltungen organisiert und mehr als 7800 Teilnehmende erreicht. Wie ihr wisst, ist das Veranstaltungsspektrum hier in der Pfarre sehr breit. Durch das Aufgreifen von gesellschaftspolitischen Themen, Glaubensfragen und anderen Inhalten, werden Impulse gesetzt, die das Pfarr- und Gemeindeleben lebendig machen und bereichern.*

*In ihrer Zeit als Bildungswerkleiterin wurde der KBW-Treffpunkt Bildung mit dem Qualitätssiegel der oberösterreichischen Erwachsenen- und Weiterbildungseinrichtungen für qualitative Bildungsarbeit ausgezeichnet. Neben der Bildungsarbeit engagierte sich Waltraud Mitterlehner auch in der Kinderliturgie und der Firmvorbereitung und war lange Zeit Mitglied des Pfarrgemeinderates. Die „Severinmedaille“ wird an Menschen verliehen, die sich über einen längeren Zeitraum besonders aner kennenswerte Verdienste erworben haben.*

*Ich bedanke mich herzlich für dein Engagement und deinen unermüdlichen Einsatz für eine christlich orientierte Erwachsenenbildung und wünsche dir und deinem Team alles Gute für die Bildungsarbeit hier im Ort! (Michaela Wagner)*

**Liebe Waltraud, wir gratulieren dir sehr herzlich zu dieser Auszeichnung und wünschen dir Gottes Segen!**

### Dein KBW-Team

(Katharina Brandstätter, Tanja Mayrhofer, Brigitte Mitterlehner, Karin und Josef Rathmaier, Daniela Reisinger und Sepp Wiesinger)

### Rückblick auf die Pilgerung nach Pierbach am 12.09.2021

Nach der Wortgottesfeier brachen ca. 30 Erwachsene und 8 Kinder mit der Pilgerbegleiterin Christine Dittlbacher nach Pierbach auf. Bei optimalem Spätsommerwetter legten wir an markanten Stellen immer wieder Pausen mit Impulsen zum Nachdenken ein. Frau Dittlbacher verstand es, die Natur um uns herum einzubeziehen und wertvolle Hinweise für unser Leben aus ihr abzuleiten. Nach einer kurzweiligen und unterhaltsamen Wanderung versammelten wir uns zu einer Abschlussandacht in der Kirche von Pierbach, bevor wir uns im Gasthaus Populorum das Mittagessen schmecken ließen. Mit Bussen und Privat-PKWs ging es hinterher wieder nach Pabneukirchen zurück.



### Das katholische Bildungswerk Pabneukirchen lädt ein:

zur **Teeparty** mit Elisabeth Feichtner  
**am Donnerstag, 04.11.2021 um 19.30 Uhr im Pfarrzentrum.**

Die Referentin Elisabeth Feichtner kommt aus Tragwein und ist Ernährungsberaterin. Sie wird uns an diesem Abend in die Geschichte des Teeanbaus und die Wirkweisen des Tees einführen, sowie auch einige Kostproben mitbringen.

## Fachausschuss Kinder und Jugend

Dem Fachausschuss Kinder und Jugend ist es ein großes Anliegen, Kinder und Jugendliche in ihrem Glauben zu bestärken und in die Pfarrgemeinschaft einzubinden. Wir sehen es als Herzensangelegenheit, dass wir mit Kindern und jungen Erwachsenen den **Glauben aktiv leben und erleben** dürfen.

Der Fachausschuss zählt 7 Mitglieder: Heidi Aschauer, Maria Bindreiter, Alexandra Haderer, Johann Mayer, Daniela Reisinger, Karolin Schwaiger und mich, Johanna Kloibhofer.

Jedes Jahr wird von uns die **Sternsingeraktion** organisiert. Es ist uns immer eine große Freude, wenn sich viele Kinder und Jugendliche für diesen Zweck auf den Weg machen, um die Segensbotschaft in die Häuser zu bringen. Ein herzlicher Dank gilt auch allen Erwachsenen, die uns dabei unterstützen.

Ein großes Highlight ist der **Kinderfasching**, der jährlich am Faschingssonntag stattfindet. Dieser lustige Nachmittag mit Spiel, Musik und Tanz füllt das Pfarrzentrum mit Leben und bereitet den Kindern große Freude.

Zu gegebenen Anlässen wird unter Mitwirkung des Fachausschusses ein **Kinderchor** organisiert. Wir finden es ganz toll, dass so viele musikbegeisterte Kinder diesen Chor immer wieder beleben.

Ein fixer Bestandteil in den Sommerferien ist die **Ferienpassaktion**. In den letzten Jahren verbrachten wir gemeinsam mit den Kindern die Zeit in den Holzwelten und rund um Pabneukirchen. Neben den zahlreichen Spiel- und Bastelstunden, Schnitzeljagden verbrachten wir die Abende am Lagerfeuer und übernachteten im Zelt. Besonders schön ist der Abschluss der Veranstaltung mit der gemeinsamen Wort-Gottes-Feier.

Wir freuen uns sehr, dass wir als Fachausschuss das Pfarrleben mitgestalten dürfen.

JOHANNA KLOIBHOFER



## Probieren und gewinnen!

Foto: stock.adobe.com/juefaphoto



Mit der **KirchenZeitung Wertgutscheine** von der Bäckerei Honeder **gewinnen!**  
Kontakt: [www.kirchenzeitung.at/gratisabo](http://www.kirchenzeitung.at/gratisabo) - 0732 76 10-39 69

## Einladung zu den SPIEGEL-SPIELGRUPPEN

Liebe Eltern!

# SPIEGEL

Spiel - Gruppen - Elternbildung

Aufgrund der Corona-Pandemie mussten wir unser traditionelles Spielgruppen-Angebot im SPIEGEL-Treffpunkt Pabneukirchen für eine gewisse Zeit einstellen. Darum freut es uns umso mehr, dass wir ab Oktober 2021 neben der von Stefanie Kloibhofer geleiteten Naturspielgruppe auch wieder zwei Spielgruppenblöcke für Kinder zwischen 2 und 4 Jahren im Pfarrzentrum unter Einhaltung der jeweils gültigen Corona-Richtlinien organisieren können.

Spielgruppen ermöglichen den Kindern den frühzeitigen Kontakt zu gleichaltrigen Kindern und deren Eltern in einer konstanten Gruppe. Für die Kinder sind die Erfahrungen, die sie beim gemeinsamen Spielen, Singen und Basteln machen, elementare Grundlagen für die Entwicklung sozialer Kompetenzen.

Die Spielgruppen-Blöcke werden von **Elisabeth Steindl** und **Romana Kurzmann** geleitet. Ein Block besteht aus jeweils 8 Einheiten zu je 1,5 Stunden und kostet EUR 32,00. Elternbildungsgutscheine können eingelöst werden. Die Spielgruppen finden wöchentlich statt und starten Anfang Oktober. Aufgrund der aktuellen Corona-Richtlinien gilt für alle ab 12 Jahren während der Abhaltung der Spielgruppe im Pfarrzentrum die **3G-Regel oder eine Maskenpflicht**. Außerdem ist die Anzahl der Teilnehmer begrenzt.

Weitere Informationen zu Terminen und Anmeldung erhält man bei  
Elisabeth Steindl 0664 / 52 58 020 oder  
Romana Kurzmann 0664 / 17 02 408



## TAUSCHBASAR FÜR KINDERARTIKEL - ONLINE!

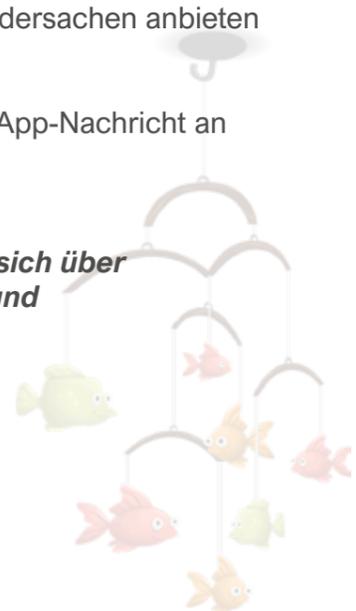
Aufgrund der aktuellen Corona-Situation verzichten wir momentan noch auf die Organisation eines Tauschbasars im Pfarrzentrum. Stattdessen möchten wir in Form einer WhatsApp-Gruppe eine Möglichkeit anbieten, um in Pabneukirchen Kinderartikel zu kaufen und zu verkaufen. Jeder Teilnehmer kann über diese Gruppe rasch und unkompliziert nicht mehr benötigte Kindersachen anbieten oder Anfragen über gesuchte Artikel stellen.

Eine Teilnahme an der Tauschbasar-Gruppe ist durch eine kurze WhatsApp-Nachricht an **Daniela Hintersteiner** – 0680 / 23 55 150 – möglich.

**Die Mitarbeiterinnen des SPIEGEL-Treffpunktes Pabneukirchen freuen sich über eure Teilnahme an den SPIEGEL-Angeboten und wünschen alles Gute und besonders Gesundheit für die kommende Spielgruppen-Saison!**

„Ein Kind ist ein Buch,  
aus dem wir lesen und in das wir schreiben sollen.“

Peter Rosegger



## WOCHENKALENDER

- So 03.10.: **ERNTEDANKFEST**  
9 h Segnung der Erntegaben und Erntekrone beim Gemeindeamt Festgottesdienst in der Kirche
- Mi 06.10.: 19 h Wortgottesfeier
- Fr 08.10.: 8 h Als Dank u. zu Ehren der Hl. Schutzengel
- Sa 09.10.: 19.30 h Kirchenkonzert mit den *SchonSoNetten*
- So 10.10.: **28. SONNTAG IM JAHRESKREIS**  
8.30 h Fam. Saxenbichler als Dank u. Bitte  
Fam. Alfred u. Johanna Kastenhofer als Dank u. Bitte  
Maria u. Erwin Bindreiter f. + Eltern u. Schwiegereltern  
Christine Kropfreiter f. + Hildegard Grünberger
- Mi 13.10.: 19 h Wortgottesfeier
- Fr 15.10.: **Hl. Theresia von Avila**  
7.30 h Rosenkranz für die Familien  
**8 h Frauenmesse mit Opfergang**  
Die Bewohner vom Betreubaren Wohnen f. + Franz Steindl
- So 17.10.: **29. SONNTAG IM JAHRESKREIS**  
8.30 h Zäzilia u. Rupert Hintersteiner als Dank u. Bitte  
Fam. Lingg f. + Reiter-Opa u. Schwager Klaus  
Unterbuchberger-Geschwister f.+ Eltern Josef u. Marianne Wiesinger f. + Otto Ransmayr, Monika Hochstätger u. Karl Baireder
- Mi 20.10.: **18.30 h Anbetung**  
19 h Wortgottesfeier  
Maria Baireder f. + Nachbarn Ehepaar Ebenhofer, Karl Gebetsberger u. Monika Hochstätger
- Fr 22.10.: 8 h Rosi Mayrhofer f. + Gatten, Vater u. Opa zum Geburtstag
- So 24.10.: **30. SONNTAG IM JAHRESKREIS**  
**Weltmissionssonntag**  
8.30 h Liesl Reisinger u. Kinder f. + Mann u. Vater Kurt Reisinger  
Lionsclub Perg f. + Mitglied Kurt Reisinger  
Fam. Schönbichler f. bds. + Eltern u. Bruder Leopold  
Maria Palmethofer f. + Gatten Heinrich u. f. + Schwiegersohn Karl  
Fam. Scharrer f. + Angehörige

- Mi 27.10.: 19 h Wortgottesfeier
- Do 28.10.: **Hl. Simon u. Judas – Pfarrpatrone**  
8 h Johann Hochstätger f. + Gattin Monika zum Sterbeandenken
- Fr 29.10.: 8 h Maria Saloga f. + Eltern u. Geschwister  
Maria Palmethofer f. + Michael Mitterlehner
- So 31.10.: **31. SONNTAG IM JAHRESKREIS**  
*Ende der Sommerzeit*  
8.30 h Fam. Fichtner f. + Angehörige Ebenhofer-Geschwister f. + Mutter zum Sterbeandenken  
Fam. Manner f. + KSR Otto Ransmayr
- Mo 01.11.: **ALLERHEILIGEN**  
**Feierliches Hochamt**  
8.30 h Fam. Franz Kastenhofer f. + Bruder u. Schwager Karl Familien Ebenhofer u. Wittberger f. + Kurt Reisinger  
**14 h Allerheiligenandacht, Predigt u. Gräbersegnung**
- Di 02.11.: **ALLERSEELEN**  
**19 h Requiem für die Verstorbenen unserer Pfarre**
- Mi 03.11.: 19 h Wortgottesfeier  
Christine Praher als Dank u. Bitte
- Fr 05.11.: **Herz-Jesu-Freitag**  
8 h Anna Aichhorn f. + Herbert
- Sa 06.11.: 16 h Andacht zum 50ig-Jahr-Jubiläum (bei) der Hubertuskapelle
- So 07.11.: **32. SONNTAG IM JAHRESKREIS**  
8.30 h Fam. Klammer als Dank u. Bitte u. zu Ehren der Heiligen Schutzengel Familien Gebauer, Mayer, Haider f. + Vater, Schwieger- u. Großvater
- Mi 10.11.: 19 h Wortgottesfeier
- Fr 12.11.: 7.30 h Rosenkranz für die Familien  
**8 h Frauenmesse mit Opfergang**  
Herta Holzweber f. + Ehemann u. Verwandtschaft
- So 14.11.: **33. SONNTAG IM JAHRESKREIS**  
8.30 h Ebenhofer-Geschwister zu Ehren der Heiligen Schutzengel  
Fam. Berger b. Markt als Dank u. Bitte  
Fam. Manner f. + Schwager Kurt Reisinger und als Dank u. Bitte Geretshofer-Geschwister f. + Eltern, Anni, Karl u. Angehörige

## Aus der Pfarrchronik

### Getauft wurden:



MARIE HUBER  
(Elisabeth Huber u. Christoph Aschauer, Sonnleitn 9)



HANNAH KURZMANN  
(Romana u. Michael Kurzmann, Markt 8/3)



EVA HOLZER  
(Katrin u. Gerhard Holzer, Niederschreineredt 1)



HELENA KAGERHUBER  
(Petra Kagerhuber u. Sebastian Giesder, Salzburg)



HANNA LUMETSBERGER  
(Sandra Lumetsberger u. Bernhard Klammer, Markt 15)



LUIS ASCHAUER  
(Stefanie u. Hannes Aschauer, Unter-Eisendorf 11)



LUKAS PALMETSHOFER  
(Melanie Lengauer u. Markus Palmethofer, Unter-Eisendorf 15/2)

*Wir wünschen  
den Neugetauften  
Liebe und  
Geborgenheit  
in ihren Familien!*

### Geheiratet haben:



DANIELA & CHRISTIAN LINDTNER  
(Markt 106)



JOHANNA SCHINNERL & FLORIAN KLOIBHOFER  
(Mitter-Pabneukirchen 9)

### Wir gedenken unserer Verstorbenen:



GERHARD NADERER  
Markt 2B  
Gest. 29.06.2021



LUDWIG ASCHAUER  
Unter-Eisendorf 11  
Gest. 28.07.2021



MICHAEL MITTERLEHNER  
Wetzelsberg 19  
Gest. 02.08.2021



FRANZ STEINDL  
Markt 1/3  
Gest. 27.08.2021

*Herr, nimm  
sie auf  
in deine  
Herrlichkeit!*

Zeit zu leben

## Erster Frauenpilgertag in Österreich



Die Katholische Frauenbewegung lädt zu einem Pilgertag für Frauen am **16. Oktober 2021** ein. Ab 9 Uhr werden an diesem Tag 96 Pilgergruppen auf verschiedenen Routen in ganz Österreich unterwegs sein.

Das Motto „**Zeit zu leben**“ verbindet die verschiedenen Gruppen. Beim gemeinsamen Pilgern in Gottes wunderbarer Schöpfung laden kurze spirituelle Impulse unterwegs zum Innehalten ein. Die Strecken haben unterschiedliche Längen und Schwierigkeitsgrade. Auch kinderwagentaugliche Strecken sind dabei. Jede Gruppe wird von Wegbegleiterinnen geführt. Alle Frauen sind zur kostenlosen Teilnahme eingeladen. Jede kann sich ihre Strecke selbst aussuchen.

Nähere Informationen und Übersicht über alle Routen auf [www.frauenpilgertag.at](http://www.frauenpilgertag.at)

Der Frauenpilgertag ist ein gemeinsames Projekt der Katholischen Frauenbewegung Österreichs.



Pilgerroute **WEITBLICKWEG**  
Dekanat Grein:

Start: 9:00 Uhr in Grein  
Wir gehen zum Marienstein – Mondstein –  
Waldesruhbründl – Rast beim Biohof Starzhofer  
Ziel: Pfarrkirche Bad Kreuzen  
Länge 16 km, Gehzeit ohne Pausen ca. 5 Std.

Für die Pilgerroute „Weitblickweg“ bitte bei  
**Martha Waidhofer** per Mail: [tm.waidhofer@aon.at](mailto:tm.waidhofer@aon.at)  
anmelden.



## Sonntag der Weltkirche

Kirche ist mehr als unsere Kirche im Ort. Kirche ist eine weltweite Gemeinschaft von Christinnen und Christen. Am **Sonntag, 24. Oktober** feiern wir unseren Glauben mit der weltweiten Kirchengemeinschaft. Millionen Menschen sind an diesem Tag im Gebet miteinander verbunden. Der Weltmissions-Sonntag ist die älteste Kirchenkollekte der Welt und die größte Solidaritätsaktion unseres Planeten: direkt im Auftrag des Papstes sammeln an diesem Tag alle katholischen Pfarren weltweit für die ärmsten Diözesen und Länder.

Mit der **Jugendaktion der Weltmission** bewirkt ihr doppelt Gutes: Mit eurer Teilnahme an dieser Aktion macht ihr euch für soziale Gerechtigkeit stark und tut Gutes für Menschen in den ärmsten Ländern der Welt. Mit dem Verkauf und Kauf der **fairen und nachhaltigen Produkte** kann jede und jeder schon im Kleinen helfen. **Der Reinerlös der Aktion kommt Kindern und Jugendlichen in Afrika, Asien und Lateinamerika zugute.**

